

Ambri, zum fünften Mal gute Stimmung

Mitte Juli hiess es wieder «Willkommen in Ambri», zum bereits 5. Treffen des Truck Team Gottardo. Kamen im letzten Jahr noch rund 110 Lastwagen, waren es dieses Jahr bereits an die 140.

Nachmittags trafen dann sogar noch zwei Italiener ein, die sich spontan entschlossen hatten, ihr Wochenende in Ambri zu verbringen. Das Treffen ist längst nicht so gross wie andere, überzeugt aber mit seinem ureigenen Charme. Für den Trucker-Nachwuchs standen eine grosse Hüpfburg mit Rutschbahn und der Spielbus zur Verfügung. Die Stimmung unter den anwesenden Fahrern und deren Begleitung war wie immer gut und die Rückmeldungen zeugten von einer tollen Veranstaltung, an der noch familienfreundliche Preise zu finden waren. Die sanitären Anlagen waren sauber und in genügender Anzahl vorhanden, gleich neben dem Hangar gab es auch fliessend Wasser.

Alphornklänge als Willkomm

Das Programm sagte um 12 Uhr die offizielle Eröffnung mit der Tessiner Gruppe Corno delle alpi an, die die Anwesenden mit Alphornklängen willkommen hiess. Das Bild der Alphornbläser in ihren Trachten prägte sich offenbar besser in die Köpfe ein als der extreme «Country-Kommerz» in Interlaken. Ab 19 Uhr war der Grill dann heiss und auch heiss begehrt. Der zunehmende Grillrauch allerdings passte nicht allen Gästen, aber dafür konnte man sich im Hangar grillrauchfrei verpflegen. Die hungrigen Mäuler liessen sich bei Hamburgern oder einem «plato del camionisti» (Fahrteller) stopfen, bei allen Menüs waren Gemüse und Pommes dabei – die Preise waren akzeptabel. Eine Band liess den Tag musikalisch ausklingen und auf der Truckmeile gab es die übliche Hup- und Lightshow, wobei kurz nach 22 Uhr das Hupen durch den Veranstalter untersagt wurde. Das war o.k. so, denn es könnte wohl mit der Zeit die Anwohner verärgern.

Blicke von oben

Der Sonntag startete um 9 Uhr mit dem Frühstück und setzte sich mit verschiedenen Spielen am Nachmittag fort. Am Nachmittag wurden dann auch wieder Rundflüge mit dem Helikopter angeboten, womit das Treffen auch einmal aus der Vogelschau angeschaut werden konnte. Dies war aber auch von einer 32-Meter-Hebebühne aus möglich, der Helikopter bot jedoch den besseren Überblick. Das ganze Wochenende war diesmal sonnig und heiss, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. (ur)



Modell stehen: Nicht nur die junge Dame tat das, sondern auch die schön herausgeputzten Trucks der Teilnehmer des fünften Meetings in Ambri. Und auch die Begleitmusik passte.